

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

Frühlingszeit - Gartenzeit

Im Frühjahr zieht es viele wieder hinaus in den Garten. Spuren des Winters werden beseitigt. Es wird gehackt und geschnitten, aufgeräumt und neu gepflanzt.

Ein schöner Garten berührt etwas in den meisten Menschen. Denn er ist ein uraltes Symbol, das uns etwas über unser Leben sagt. Darum haben Menschen in verschiedenen Zeiten und Kulturen Geschichten von Gärten erzählt - auch in der Bibel gibt es einen Schöpfungsbericht, der den Beginn der Welt als Anlage eines Gartens beschreibt: *Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.* (1.Mose 2,8)

Der biblische Garten gibt dem Menschen, was er zum Leben braucht: Nahrung und Sicherheit, Orientierung und Schönheit. Er lässt ihn seine Kräfte und Fähigkeiten entfalten. Er kann etwas pflegen und gestalten. Im biblischen Garten erlebt der Mensch als Mann und Frau Gemeinschaft. Und nicht zuletzt ist der Garten Eden immer auch der Ort, in dem Gott mit dem Menschen vertrauensvoll spricht.

Jeder Garten, der mit Liebe bebaut und gepflegt wird, ist auch ein Ausdruck der Sehnsucht nach diesem Urbild, nach dem Paradiesgarten. Er ist der Versuch, einen Raum der Harmonie zu schaffen, einem Raum, in dem Lebendigkeit und Ordnung in Einklang miteinander sind. Einen Ort der Sicherheit. Einen Ort der Entfaltung der eigenen Kräfte. Er ist auch ein Ort der friedlichen Gemeinschaft von Menschen und - in der Ruhe und der Freude an der Natur - vielleicht auch ein Ort der Begegnung mit Gott.

Der Garten - ein Ort an dem ich dem Paradies ein wenig näher bin...? Leider erleben Gartenfreunde manchmal gerade das Gegenteil. Dann nämlich, wenn um Gärten erbitterte Nachbarschaftsstreitigkeiten geführt werden, wenn man sich im eigenen „Garten Eden“ durch die

Mitmenschen gestört fühlt.

Die biblische Rede vom Garten fordert mich aber nicht auf, mein eigenes kleines Paradies abzustecken und mit Zähnen und Klauen zu verteidigen. Nein, dieses Urbild soll meinen Blick schärfen für alles, was ihm nicht entspricht. Es soll mich meine nähere und weitere Umgebung und auch mich selbst klarer sehen lassen.

Das Bild vom Paradiesgarten soll mich anregen, meinen allerpersönlichsten Lebensgarten anders zu sehen. Es kann mich fragen lassen, was ich wirklich brauche und was nicht. Das biblische Bild vom Garten kann mir auch helfen, über meinen Gartenzaun hinauszuschauen. Denn der biblische Garten Eden ist ein Geschenk.

Und auch mein Leben und alles, was ich habe, was mir glückt, ist nicht einfach selbstverständlich oder nur mein ureigener Verdienst. Das zu sehn, kann mich grosszügiger und offener machen. Mein Lebensgarten als Gottes Geschenk an mich. Ich darf und soll ihn auch in diesem Jahr gestalten, pflegen und geniessen - und seine Früchte teilen mit denen, die sie nötig haben.

Eine schöne Gartenzeit wünscht Ihnen
Pfrn. Sabine Gäumann



Foto: M. Grossmann / pixelio.de

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste; Amtswochen; Besondere Angebote; Angebote für Senioren; Regelmässige Angebote; Angebote für Kinder und Jugendliche

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden; Wir gedenken; Unsere Jubilare; Seniorenferien; Frauenfrühstück

Sammlungen und Kollekten 2014; Innenrenovation der Kirche

Hauptgottesdienste

Karfreitag, 3. April: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Karsamstag, 4. April: 21.00 Osternachtfeier in der Kirche, Liturgiegruppe, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Ostersonntag, 5. April: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Flüchtlinge im Nahen Osten (Projekte von Caritas und Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz)

Sonntag, 12. April: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS)

Sonntag, 19. April: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS)

Sonntag, 26. April: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Spitexdienst in Siebenbürgen/Rumänien (HEKS)

Sonntag, 3. Mai: 09.45 Konfirmationsgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine und Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Mitwirkung der Konfirmanden und des Chors der Kirchgemeinde, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21). Im Anschluss Apéro;

Sonntag, 10. Mai: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Auffahrt, 14. Mai: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Sonntag, 17. Mai: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Jörg

Ferkel, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Pfingstsonntag, 24. Mai: 09.45 Abendmahlsgottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Sonntag, 31. Mai: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Jörg Ferkel, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist gut erreichbar und zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Ausschlaggebend für die Zuständigkeit ist der Todeszeitpunkt. Im folgenden die Amtswochen im April und Mai:

Woche 14 (30. März - 5. April): Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 15 (6. - 12. April):** Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen bis 10. April); Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen ab 11. April); **Woche 16 (13. - 19. April):** Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen bis 21. April); Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen ab 22. April); **Woche 17 (20. - 26. April):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 18 (27. April - 3. Mai):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 19 (4. - 10. Mai):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 20 (11. - 17. Mai):** Pfr. Andreas Gäumann (Abdankungen bis 14. Mai), Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen ab 15. Mai); **Woche 21 (18. - 23. Mai):** Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen bis 23. Mai); Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen ab 24. Mai); **Woche 22 (25. - 31. Mai):** Pfrn. Sabine Gäumann

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Besondere Angebote

Dienstag, 21. April: 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück im Kirchgemeindehaus (siehe Ausschreibung auf Seite 3)

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 1. April, 8. April, 15. April, 22. April, 29. April, 6. Mai, 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 10. April (Pfr. Andreas Gäumann), 24. April (Pfrn. Sabine Gäumann), 8. Mai (Pfr. Andreas Gäumann), 22. Mai (Jörg Ferkel)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 7. April, 21. April, 28. April, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 20. April, 18. Mai

Seniorenwanderungen: 7. April, 5. Mai

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeweils um 12.00 Uhr: 7. April, 14. April, 21. April, 28. April, 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 11. April, 18. April, 25. April, 2. Mai, 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 30. Mai

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 20. April, 27. April (Jahresversammlung), 22. April, 4. Mai, 11. Mai

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer, jeweils um 20.00: 7. April, 5. Mai

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus, jeweils um 15.30: 6. Mai

Karsamstag, 4. April: 17.00 ökumenische Kinderfeier zu Ostern in der Kath. Kirche

Mittwoch, 22. April: 14.00-16.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Besuch im Lerchenhof“

Mittwoch, 29. April: 14.00-16.00 Jugendgottesdienst-Projekt „Blue Cocktails mischen“

Mittwoch, 6. Mai: 14.00-16.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Besuch im Lerchenhof“

Auf dem Internet:
www.evangelischsteckborn.ch

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmation findet am Sonntag, 3. Mai um 09.45 in der Kirche statt.

Aus Steckborn:

- Baumberger Elena, Buchenweg 9a
- Berthelon Michèle, Alte Landstr. 12
- Dürst Nadja, Eichhölzli
- Gröbli Lisa, Rietrainweg 2
- Haas Julian, Morgenstr. 12
- Huber Dennys, Seehaldenstr. 6
- Schweizer Rebecca, Rodelstr. 41
- Weber Patricia, im Ländli
- Weidmann Fabrizio, Seestr. 45

Aus Hörhausen:

- Hochstrasser Philipp, Hauptstr. 14
- Jenny Andrin, Käsestr. 2
- Müller Olivia, Seelwiesenstr. 1
- Zumbrennen Raphael, Hauptstr. 7

Aus Müllheim:

- Czabanka Justin, Thurstr. 5

Am 31. Mai wird in Berlingen konfirmiert:

- Gäumann Martin, Kirchgasse 27, Steckborn

Am 31. Mai wird in Uesslingen konfirmiert:

- Kressebuch Jan, Birchackerweg 13, Hörhausen

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von

- Hans Rudolf Labhart, gestorben im 75. Lebensjahr
- Martha Spring, gestorben im 90. Lebensjahr
- Marie Rudolf, gestorben im 93. Lebensjahr
- Georg Spring, gestorben im 88. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Friedrich Giezendanner, Bächlistr. 5, Steckborn, am 1. April
- Elisa Oesch, Blumenweg 1, Steckborn, am 25. April
- Franz Huber, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 1. Mai
- Ruth Tanner, Seelwiesenstr. 8, Hörhausen, am 22. Mai

85 Jahre

- Elisabeth Misteli, Glariseggerweg 25, Steckborn, am 24. April
- Gertrud Siegenthaler, Seelwiesenstr. 4, Hörhausen, am 24. Mai

92 Jahre

- Babetta Hausmann, Seestr. 94, Steckborn, am 17. Mai

93 Jahre

- Hedwig Nyffenegger, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 17. April

94 Jahre

- Dora Sidler, Mühletalstr. 10, Steckborn, am 2. April
- Erna Osterwalder, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 16. Mai

96 Jahre

- Anna Wilhelm, Zelgistr. 26a, Steckborn, am 26. April

Ökumenische Seniorenferien in Lenk

Das Hotel Krone in Lenk ist zentral gelegen und bietet viele Annehmlichkeiten, z.B. ein Hallenbad mit separatem Whirlpool und Sauna. Alle Zimmer verfügen über Bademantel, Haartrockner, Sat TV, einen kleinen Kühlschrank, Bad oder Dusche und Balkon oder Terrasse.

Lenk ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Bergwelt des Simmentals. Verschiedene Bergbahnen versprechen herrliche Ausichten. Die Simmenfälle beeindruckten mit imposanten Wassermassen. Die Umgebung bietet vielfältige Spazier- und Wandermöglichkeiten.

Begleitet werden die Senioren von Marianne Hess und Margrit Rüedi.

Hinreise: Montag, 8. Juni; **Rückreise:** Samstag, 13. Juni; **Preis** pro Person, je nach Teilnehmerzahl: Einzel- und Doppelzimmer ca. Fr. 940; **Inbegriffen:** Hotel mit Vollpension, Betreuung, Hin- und Rückreise mit dem Madörin-Car. **Nicht inbegriffen:** Auslagen für die Ausflüge, die Getränke zu den Mahlzeiten und das Essen auf der Hinfahrt. **Weitere Auskünfte und Anmeldung:** Margrit Rüedi, 052 761 34 88

Ökumenisches Frühstückstreffen für Frauen am Dienstag 21. April

„Vergesslichkeit – was ist normal?“

Jeder kennt das doch: mal findet man seine Brille nicht, mal den Schlüssel. Dann fällt einem der Name dieses Politikers oder der Nachbarin partout nicht mehr ein. Aber, ab wann müssen wir uns Sorgen machen? Könnte es vielleicht der Beginn einer Alzheimerkrankheit sein, von der man in der letzten Zeit so viel in den Medien hört?

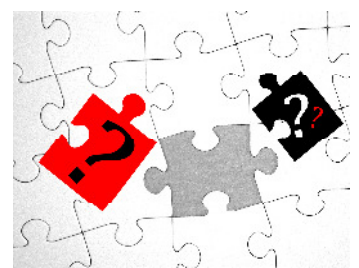
Im Referat soll aufgezeigt werden, was die normalen Altersveränderungen in Bezug auf das Gedächtnis und andere geistige Funktionen sind und bei welchen Anzeichen wir vorsorglich eine Fachperson zur Abklärung aufsuchen sollten. Auch wird es um Möglichkeiten der Vorsorge, Gedächtnisstrategien und die Behandlung auch krankhafter Gedächtnisstörungen/Demenzen gehen.

Das Thema beschäftigt uns alle immer wieder, und es macht auch

manchmal Angst. Heidi Schänzle-Geiger, Fachpsychologin und Therapeutische Leiterin der Memory Klinik am Kantonsspital Münsterlingen, spricht über ihre Gedanken und Erfahrungen.

Sie sind herzlich willkommen!
Monika Weiss und Silvia Bauer

Dienstag, 21. April, 9.00 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Steckborn, Unkostenbeitrag 10 Fr.



Diagnose Demenz.

Angela Parszyk / pixelio.de

Grosszügige Kirchbürger: Über 43'000 Franken gesammelt

Auch im Jahr 2014 hat die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn Menschen in Not und soziale Zwecke unterstützt. Die ausbezahlten Beträge kommen Notleidenden und Bedürftigen im Inland wie auch im Ausland zugut.

Die Kollekten und Spenden 2014 sind mit Fr. 43'509 (2013 Fr. 42'393) in etwa gleich geblieben.

Ausbezahlte Beträge

Im vergangenen Jahr wurden folgende Gelder überwiesen:

- **Fr. 27'685 (2013 Fr. 21'105)** an 23 Organisationen in Steckborn, im Kanton Thurgau und in der Schweiz
- **Fr. 15'824 (2013 Fr. 21'288)** an die kirchlichen Hilfswerke *Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz* (HEKS) und *Mission 21*

sowie an weitere Organisationen. In diesen Beträgen sind die Fr. 5'900 enthalten, die die Kirchenvorsteherschaft wie jedes Jahr auslöste.

Spenden und Kollekten auf ökumenischer Basis

Ausserdem sammelten die katholische und die evangelische Kirchgemeinden gemeinsam für folgende Institutionen und Projekte:

- Für die **Franziskanische Gasenarbeit** wurden **Nahrungsmittel und Fr. 2'840 (2013 Fr. 1'567)** gesammelt.
- Das Projekt **Namolgo-Klinik in Ghana** - das gemeinsame Projekt im Rahmen der Sammelaktion für *Brot für alle* und *Fastenopfer* - wurde mit **Fr. 11'877 (2013 Fr. 12'921)** unterstützt.

- Der **Rosenverkauf** zugunsten von Nahrungsmittelprojekten ergab **Fr. 1'394 (2013 Fr. 1'230)**. Im Rahmen eines Afrikatages sammelten die Chrischona-Gemeinde Steckborn und die evangelische Kirchgemeinde für die Selam-Mission in Äthiopien **Fr. 2'085**.

Ganz herzlichen Dank!

All diese ausbezahlten Beträge wurden zuvor von vielen grosszügigen Menschen bei Gottesdiensten oder Sammelaktionen gespendet. **Den Spenderinnen und Spendern dankt die Kirchgemeinde ganz herzlich für die gelebte Solidarität mit benachteiligten Menschen.**

Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ), die Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt

Innenrenovation der Kirche

Nachdem im Dezember anlässlich der Budgetversammlung der Kredit für die Innenrenovation der Kirche genehmigt worden war, musste die Einsprachefrist noch abgewartet werden.

Im Januar startete die Baukommission mit ihrer ersten Sitzung in die Realisierungsphase. Die Präsidentin Dagmar Diener hatte im Vorfeld über ihren Wunsch, sich aus zeitlichen Gründen aus der Baukommission zurück ziehen zu wollen, informiert. Neu setzt sich die Baukommission wie folgt zusammen:

- Armin Hausmann, Präsidium Baukommission
- Yolanda Widmer
- Andreas Gäumann, Pfarrer
- Margrit Rüedi, Aktuarin
- Nino Battaglia, Zimmermann und Hauswart
- Roland Wenger, Architekt und Bauführung
- Christoph Lehman, Architekt und Bauführung

Die Baukommission hat zwischenzeitlich weitere Offerten eingeholt und erste Aufträge erteilt.

Schliessung der Kirche ab 4. Mai
Wie bereits früher kommuniziert, wird die Kirche nach der Konfirmation (3. Mai) geschlossen und steht ab dann den Handwerkern zur Verfügung. Die Gottesdienste werden im Kirchgemeindehaus und in ver-

schiedenen anderen Orten gefeiert. Diesbezügliche Informationen finden sich im Kirchenzettel, auf der Homepage und in den Gemeindepublikationen. Abdankungen werden im Kirchgemeindehaus oder in der katholischen Kirche durchgeführt. An dieser Stelle dankt die Vorsteherschaft der katholischen Schwestergemeinde für das grosszügige Entgegenkommen.

Ablauf der Renovation

Als erstes werden die Bänke ausgebaut und zur Überholung gebracht. Als nächstes wird die verstärkende Verbindung zwischen Estrichboden und Deckengebälk eingezogen. Diese Arbeit muss abgeschlossen sein, bevor der Gipser/Stukkateur seine Arbeit aufnimmt.

Die Abklärungen für die technischen Lösungen laufen noch auf Hochtouren. Einerseits ist es ein Anliegen, technische Verbesserungen zu erreichen und zu automatisieren, was sinnvoll ist. Andererseits sollen Paketlösungen keine Abhängigkeiten schaffen. So ist die Baukommission gefordert, die für unsere Kirche sinnvollste Lösung zu finden.

Wo möglich werden Handwerker aus der Region berücksichtigt. Bei den Arbeiten in den Bereichen Gipser/Stukkateur und Oberflächenbehandlung/Maler setzt die

Vorsteherschaft auf die mit der Materie und den Vorschriften der Denkmalpflege bestens vertrauten Firmen Kradolfer AG, Weinfeld und Fontana & Fontana. Die Fachleute dieser Firmen haben bereits die Renovation des Chorraumes durchgeführt.

Die Doppelbesetzung durch die beiden Architekten/Bauführer Roland Wenger und Christoph Lehmann erfolgte auf den Vorschlag von Roland Wenger hin. Durch diese Besetzung ist eine Ferienstellvertretung über eine doch längere Bauphase hin gewährleistet. Sie gibt der Baukommission auch eine Sicherheit in Bezug auf einen allfälligen Ausfall.

Gestellte Weichen für eine erfolgreiche Renovation

Über die Dauer der Renovation kann zum jetzigen Zeitpunkt keine abschliessende Aussage gemacht werden. Bei der Renovation eines historischen Gebäudes muss immer mit Überraschungen gerechnet werden. Die Vorsteherschaft wird während der Renovation jeweils über den Stand der Dinge informieren.

Die Weichen für eine gelungene Renovation sind gestellt, und die Freude auf die renovierte Kirche begleitet die Vorsteherschaft und die Baukommission.

Dagmar Diener